

LL.M. „Digitalization & Law“



Der Bereich der Digitalisierung gewinnt in nahezu allen Berufsfeldern zunehmend an Bedeutung. Die rasant fortschreitende technische Entwicklung schafft neben neuen Möglichkeiten zunehmend auch juristische Probleme. Aufgrund der Komplexität der Thematik sind rechtsgebietsübergreifende Kenntnisse eine unabdingbare Voraussetzung, um sich in juristischer Hinsicht mit der Digitalisierung auseinandersetzen zu können. Der Masterstudiengang baut auf bereits erlangten juristischen Kenntnissen auf und ermöglicht eine detaillierte Spezialisierung im Bereich der Digitalisierung. Der Studiengang setzt dort an, wo die allgemeine juristische Ausbildung in Bezug auf den technischen Fortschritt an ihre Grenzen stößt.

Im Rahmen einer interdisziplinären Weiterbildung werden Ihnen daher wichtige Kenntnisse unter anderem in den Bereichen IT-Recht, Legal Tech, KI, Informatik und Datenschutzrecht vermittelt. Hierdurch erlangen Sie gegenüber Ihren Mitbewerberinnen und Mitbewerbern eine entscheidende Expertise und Zusatzqualifikation.

Kurzüberblick

- 1 1/2 Jahre
- Beginn: Oktober (Wintersemester)
- Sprache: Englisch

Vorteile auf einen Blick

- **2 in 1:** Erlangung des akademischen Grad eines „Master of Laws“ (LL. M.) und der Bescheinigung über den theoretischen Teil des Fachanwalts IT-Recht nach § 14k FAO
- **Interdisziplinäre Weiterbildung:** Der LL.M. behandelt Themen aus Recht, Ethik, Technologie und Informatik
- **Praxisnähe:** Neben renommierten Professorinnen und Professoren werden erfahrene Praktikerinnen und Praktiker die Kurse halten
- **IT-Kenntnisse:** Das technische Wissen wird im Rahmen der Kurse vermittelt
- **Studium im wunderschönen Würzburg:** Gelegen im malerischen Franken, umgeben von Weinbergen, dem Main und der Festung Marienberg, sowie Heimat vom UNESCO-Weltkulturerbe der Residenz mit Hofgarten
- **Lebenshaltungskosten:** Die Lebenshaltungskosten in Würzburg sind im Vergleich zu anderen deutschen Städten gering. Als Student haben Sie vollen Zugang zur Universitätsbibliothek, können die öffentlichen Verkehrsmittel in Würzburg kostenlos nutzen und erhalten Vergünstigungen in den Cafeterien und Mensen.

Für wen ist der Masterstudiengang geeignet?

Der weiterbildende Masterstudiengang richtet sich an alle Absolventinnen und Absolventen juristischer Studiengänge mit berufspraktischer Erfahrung und ist international ausgelegt. Auch für Absolventinnen und Absolventen nichtjuristischer Studiengänge ist der LL.M. geeignet, sofern ihr Studium zumindest juristische Grundkenntnisse beinhaltet hat. Zudem richtet sich der Studiengang an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die den Fachanwalt IT-Recht zur beruflichen Weiterbildung anstreben.

Welche Zulassungs- voraussetzungen muss ich erfüllen?

Der Zugang zum LL.M.-Studiengang Digitalization & Law erfordert folgende Voraussetzungen:

1. Bildungsstand

- Abschluss in einem wirtschafts- oder geisteswissenschaftlichen Bachelorstudiengang (Erwerb von 210 ECTS-Punkten) an der JMU, ein abgeschlossenes Erstes Juristisches Staatsexamen oder einen Abschluss in einem vergleichbaren Studiengang an einer anderen in- oder ausländischen Hochschule (z. B. Universität, Fachhochschule oder Berufsakademie) oder einen gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss

oder

einen Abschluss in einem wirtschafts- oder geisteswissenschaftlichen Bachelorstudiengang (Erwerb von 180 ECTS-Punkten) an der JMU oder an einer in- oder ausländischen Hochschule oder einen gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss (z. B. Staatsexamen),

sowie berufspraktische Kompetenzen im Umfang von 30 ECTS-Punkten, nachgewiesen durch eine einschlägige Berufserfahrung im Umfang von wenigstens einem Jahr und vom Prüfungsausschuss des Studiengangs anerkannt.

- wenn es sich beim Abschluss nicht um einen juristischen Abschluss handelt, den Nachweis von Kompetenzen im Mindestumfang von 15 ECTS-Punkten, die in einem oder in mehreren der folgenden Bereiche erworben sein müssen:
 - i) Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Zivilrechts
 - ii) Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Strafrechts
 - iii) Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts

2. Berufspraktische Erfahrung

- eine mindestens einjährige qualifizierte berufspraktische Erfahrung, welche nach dem Bachelor-Abschluss erlangt wurde

3. Nachweis englischer Sprachkenntnisse

- Nachweis englischer Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- Nachweis in geeigneter Weise; akzeptiert werden:
 - Zertifikat eines Tests of English as a Foreign Language (TOEFL) mit mindestens 72 im Internet-based Test
 - Zertifikat des International English Language Testing System (IELTS) mit mindestens 5,5 Punkten
 - Zertifikat des Cambridge English: Advanced (CAE) mit mindestens 160 Punkten
 - Zertifikat des Duolingo English Test mit mindestens 100 Punkten
- Ein Nachweis ist nicht notwendig, wenn eine der folgenden Ausnahmen zutrifft:
 - Inhaber eines Passes der folgenden Länder: Australien, Kanada, Irland, Neuseeland, Vereinigtes Königreich oder Vereinigte Staaten von Amerika
 - Abschluss eines englischsprachigen Bachelor- oder Masterstudiengangs
 - Für alle anderen Fälle und Länder ist ein Sprachnachweis verpflichtend. Andere als die oben genannten Ausnahmen können nicht berücksichtigt werden.

Wie ist das Studium aufgebaut?

Der LL.M. Digitalization & Law hat eine Regelstudienzeit von drei Semestern, in der insgesamt 90 ECTS-Punkte erworben werden müssen. Das Studium gliedert sich dabei in folgende Unterbereiche:

- Pflichtbereich (30 ECTS-Punkte)
- Wahlpflichtbereich (30 ECTS-Punkte)
- Abschlussbereich (30 ECTS-Punkte), bestehend aus:
 - Masterarbeit (25 ECTS-Punkte)
 - Abschlusskolloquium (5 ECTS-Punkte)

Welche Kurse werden angeboten?

1. Pflichtbereich

- Im Wintersemester (Oktober bis Februar)
- Es sind 6 verbindliche Pflichtmodule zu besuchen:
 - Einführung in die Informatik (5 ECTS-Punkte)
 - Einführung in das deutsche IT-Recht (5 ECTS-Punkte)
 - Maschinenethik (5 ECTS-Punkte)
 - Grundrechte und Datenschutz (5 ECTS-Punkte)
 - Computer- und Internetstrafrecht (5 ECTS-Punkte)
 - Verfahrensrecht (5 ECTS-Punkte)

2. Wahlpflichtbereich

- Im Sommersemester (April bis Juli)
- Von 8 Wahlpflichtmodulen müssen 6 der folgenden Module belegt werden:
 - Gesellschaftsrecht und Digitalisierung (5 ECTS-Punkte)
 - Legal Tech (5 ECTS-Punkte)
 - Kartellrecht im Zeitalter der Digitalisierung (5 ECTS-Punkte)
 - Geistiges Eigentum (5 ECTS-Punkte)
 - Computer- und Internetstrafrecht II (5 ECTS-Punkte)
 - Roboterrecht/Recht der Künstlichen Intelligenz (5 ECTS-Punkte)
 - Digitales Vertragsrecht/Verbraucherschutz (5 ECTS-Punkte)
 - Arbeitsrecht (5 ECTS-Punkte)
 - Öffentliches Recht im Zeitalter der Digitalisierung (5 ECTS-Punkte)

Wie kann ich mich bewerben?

3. Abschlussbereich

- Im Wintersemester (Oktober bis Februar)
- Anfertigung einer Masterarbeit (25 ECTS-Punkte)
- Abschlusskolloquium (5 ECTS-Punkte)

Der Studiengang beginnt jeweils zum Wintersemester. Die Bewerbung ist online über das Uni-Portal [WueStudy](#) möglich.

Sie können sich bereits jetzt auf [WueStudy](#) registrieren. Über diesen Account können Sie sich dann während des Bewerbungszeitraums vom 25.01.

bis zum 15.07.2024 für den Studiengang bewerben.

Sie finden eine Anleitung zur Bewerbung über [WueStudy](#) unter: <https://www.uni-wuerzburg.de/wuestudy/hilfe/erklaervideos/bewerber-innen/>

Nach der Bewerbung:

Nach dem Eingang Ihrer Bewerbung wird geprüft, ob alle Zulassungsvoraussetzungen vorliegen. Ist dem so, erhalten Sie einen positiven Zulassungsbescheid. Andernfalls erhalten Sie einen Ablehnungsbescheid.

Mit dem Zulassungsbescheid ist eine Einschreibung als Student*in an der Universität Würzburg möglich. Dazu müssen weitere Unterlagen eingereicht und die Studiengebühr sowie der Semesterbeitrag gezahlt werden.

Wie viel kostet der LL.M.?

In den ersten drei Semestern sind je 2500 Euro Studiengebühren zu entrichten. Bei einer Verlängerung des Studiums darüber hinaus, fällt jedes Semester nur noch der Semesterbeitrag an der Universität in Höhe von ca. 160 Euro an. Die Einschreibung und der Semesterbeitrag ermöglichen unter anderem die umfassende Benutzung der Universitätsbibliothek und des öffentlichen Nahverkehrs in Würzburg.

Für weitergehende Fragen können Sie sich gerne an uns wenden. E-Mail: diglaw@jura.uni-wuerzburg.de oder besuchen Sie für mehr Informationen unsere Website: www.jura.uni-wuerzburg.de/digitalization-and-law



Foto: Pressestelle Uni Würzburg